

Bachelor of Arts

Philosophie

Bereich I: 120 ECTS-Kreditpunkte

Studienplan

(Studienplan gültig ab Herbstsemester 2017)

I. Allgemeines

Der vorliegende Studienplan wird ergänzt durch das gültige Bachelorreglement der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg bezüglich des Erhalts des universitären Diploms (europäische Bachelor-Stufe).

Das Lehrangebot in Philosophie führt die Studierenden möglichst umfassend in das weite Gebiet philosophischer Probleme und Methoden ein. Das Studium bietet den Studierenden zwei sich ergänzende Perspektiven auf die Philosophie: Eine Einführung in die Hauptströmungen der Geschichte der Philosophie (HPH) und eine systematische Herangehensweise an die grundlegenden philosophischen Fragen (PHS). Über diese beiden Zugänge erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen philosophischen Überlegung, entwickeln sie ihre Fähigkeiten zur Forschung, zur kritischen Auseinandersetzung, zum dialogischen Austausch und zur Wissensvermittlung.

Das Studium der Philosophie ermöglicht die Abschlüsse Bachelor und Master und kann auf Französisch, auf Deutsch oder in beiden Sprachen absolviert werden. Ausserdem können der Erwerb eines LDM-Abschlusses (Lehrdiplom für Maturitätsschulen), eines Doktorats und der Habilitation angestrebt werden.

II. Unterrichtsformen und Aufteilung der ECTS-Kreditpunkte

Der Unterricht gliedert sich in *zwei Schwerpunkten*: Systematische Philosophie (PHS) und Geschichte der Philosophie (HPH) und ist in *sieben Gebiete* unterteilt:

Schwerpunkte	Abkürzung	Gebiete	Abkürzung
Geschichte der Philosophie	HPH	Antike Philosophie	pan
		Philosophie des Mittelalters	pme
		Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie	pmc
Systematische Philosophie	PHS	Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften	leh
		Erkenntnistheorie und Metaphysik	eme
		Ethik und politische Philosophie	epp
		Kulturphilosophie und Ästhetik	pce

Es werden die folgenden *drei Unterrichtsformen* angeboten:

- Die *Vorlesungen* bieten einen Überblick über die angebotenen Gebiete.
- Die *Proseminare* setzen eine aktive Teilnahme der Studierenden voraus und führen über selbstständiges Arbeiten und Lernen in die Strömungen und Methoden der Philosophie ein.
- Die *Seminare* verlangen von den Studierenden eine intensive Vorbereitung, kritische Reflexion und aktive Mitarbeit.

In der letzten Phase ihres Studiums wählen die Studierenden eine gewisse Anzahl Texte und Probleme, in die sie sich vertiefen. Ihre Arbeit wird in folgendem Rahmen evaluiert:

- anhand mündlicher Prüfung (in drei Teilen) zur *Lektüre grundlegender Texte*.
- anhand einer *schriftlichen Forschungsarbeit*.

Aufteilung der ECTS Kreditpunkte*	
Vorlesung mit Prüfung	3 ECTS
Aktive Teilnahme an einem Proseminar mit schriftlicher Arbeit	6 ECTS
Aktive Teilnahme an einem BA-Seminar mit schriftlicher Arbeit und/oder anderer Evaluation	9 ECTS
Aktive Teilnahme an einem BA-Seminar	3 ECTS
Lektüre grundlegender Texte	9 ECTS
Schriftliche Forschungsarbeit	6 ECTS

*1 ECTS-Kreditpunkt (European Credit Transfer System) entspricht etwa 30 Arbeitsstunden, einschliesslich der Anwesenheit im Unterricht.

III. Ablauf des Studiums

Der Aufbau des Studiums erlaubt eine graduelle Vertiefung des Wissens und eine stetige Erweiterung der Kompetenzen. Zu Beginn des Studiums werden die methodologischen Grundlagen gesetzt. In den letzten Semestern wird der Akzent auf eine stärkere thematische Vertiefung gelegt. Ausserdem sind 12 ECTS (10% des Studiengangs) für den Erwerb der bereichsübergreifenden und -erweiternden Kompetenzen (CTC) in anderen Studienbereichen bestimmt. Der Ablauf des Studiums gliedert sich in drei Stufen, die in acht Module unterteilt sind:

Einführungs- und Grundlagenmodul	2 Module	30 ECTS
Fortgeschrittene Module	4 Module	48 ECTS
Vertiefungsmodule I und II	2 Module	30 ECTS
CTC		12 ECTS
		120 ECTS

Einführungsmodul und Grundlagenmodul

Die beiden ersten Module richten sich an Studierende im 1. Studienjahr.

Das *Einführungsmodul* stattet die Studierenden mit dem notwendigen Werkzeug für das Studium und die Praxis der Philosophie aus, beispielsweise der (formalen) Logik und der Fähigkeit komplexe argumentative Texte zu analysieren. Dieses Modul besteht aus dem Logik-Proseminar und dem Textanalyse-Proseminar.

Das *Grundlagenmodul* bietet eine Einführung in die verschiedenen philosophischen Themenbereiche und in die zentralen Fragestellungen der Philosophie. Didaktisch unterstützt erhalten die Studierenden die Hilfsmittel zur Auslegung und Analyse philosophischer Texte und bilden ihre redaktionellen Fähigkeiten aus. Dazu schliessen die Studierenden drei Proseminare in drei verschiedenen Gebieten ab. Diese können aus den sieben angebotenen Gebieten gewählt werden (pan, pme, pmc, leh, epp, pce und eme). Mindestens ein Gebiet muss historisch ausgerichtet sein (Geschichte der Philosophie: HPH) und mindestens eines muss systematisch ausgerichtet sein (Systematische Philosophie: PHS).

Prüfung am Ende des ersten Studienjahres

Die *Prüfung am Ende des ersten Studienjahres* gilt als bestanden, wenn das Logik-Proseminar oder das Textanalyse-Proseminar aus dem *Einführungsmodul* und eines der drei Proseminare aus dem *Grundlagenmodul* validiert wurden. Diese Prüfung muss spätestens zu Beginn des fünften Semesters abgelegt worden sein. Erst nachdem diese bestanden wurde, dürfen Seminare besucht werden. Die Validierung der 12 ECTS muss *vor* Beginn des Semesters erfolgen.

Module	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Einführungsmodul	Logik-Proseminar (Übungen und Prüfung) Textanalyse-Proseminar (inkl. schriftliche Arbeit)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten
Grundlagenmodul	3 Proseminare (inkl. schriftliche Arbeiten) (davon 1 in HPH, 1 in PHS in 3 verschiedenen Gebieten)	18 ECTS	Durchschnitt der 3 Noten

Fortgeschrittene Module

Die *fortgeschrittenen Module* bilden den Kern des Studiums. In ihnen werden vielfältige Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, die den Studierenden eine fundierte Orientierung in den verschiedenen Gebieten und Epochen der Philosophie ermöglichen. Jedes Modul setzt sich folgendermassen zusammen: (i) einer bewerteten Semestervorlesung (schriftliche oder mündliche Prüfung); (ii) einem bewerteten Seminar (aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit oder andere Evaluation). Um ein möglichst breites Spektrum abzudecken, wird von den Studierenden verlangt, dass *zwei Module historisch* (Geschichte der Philosophie: HPH) und *zwei Module systematisch* (systematische Philosophie: PHS) ausgerichtet sind.

Der Schwerpunkt HPH widmet sich einer chronologischen Darstellung der Geschichte des philosophischen Denkens. Der Schwerpunkt PHS vertritt, ausgehend von der Zeitlosigkeit gewisser philosophischer Ideen, eine analytische Vorgehensweise. In der Lehre ergänzen sich diese beiden Schwerpunkte und werden interdisziplinär angeboten.

Die Geschichte der Philosophie (HPH) schliesst die drei Gebiete antike Philosophie (pan), Philosophie des Mittelalters (pme) und die neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie (pmc) ein. Die systematische Philosophie (PHS) beinhaltet die vier Gebiete Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften (leh), Epistemologie und Metaphysik (eme), Ethik und politische Philosophie (epp) sowie Kulturphilosophie und Ästhetik (pce).

Die Vorlesungen und Seminare in den verschiedenen Gebieten behandeln spezifische Themen, die jedes Semester variieren können.

	Fortgeschrittene Module : 4 Module nach Wahl (2 in HPH und 2 in PHS)	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Geschichte der Philosophie (HPH)	Antike (pan)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	Jeweils Durchschnitt der 2 Noten
	Mittelalterliche (pme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Neuzeitliche und Zeitgenössische (pmc)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
Systematische Philosophie (PHS)	Sprache, Geist und Humanwissenschaften (leh)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ethik und Politische (epp)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Kultur und Ästhetik (pce)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Erkenntnistheorie und Metaphysik (eme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
			48 ECTS	Notendurchschnitt der 4 gewählten Module

Vertiefungsmodule I und II

Die *Vertiefungsmodule I und II* richten sich an die Studierenden im dritten Jahr.

Das *Vertiefungsmodul I* erlaubt eine erste Spezialisierung und vermittelt die Kenntnisse und Kompetenzen, die für diese Spezialisierung notwendig sind. Dieses Modul ist zweiteilig, wobei in beiden Teilen den Studierenden einige Auswahlmöglichkeiten offenstehen.

- Im ersten Teil des Moduls haben die Studierenden entweder die Möglichkeit, eine oder zwei weitere Vorlesungen mit Prüfung und/oder ein oder zwei weitere Seminare mit aktiver Teilnahme zu absolvieren, oder ihre Kompetenzen in einer alten Sprachen (Griechisch oder Lateinisch) oder in einer anderen für die Philosophie relevanten Sprache (z.B. in Englisch) zu vertiefen.
- Im zweiten Teil des Moduls können die Studierenden entweder das Seminar *Formale Hilfsmittel für die Philosophie* oder eines der *Lektüre- und Übersetzungs-Seminare in Alt-Griechisch oder Latein* besuchen.

Der Unterricht in Alt-Griechisch, Latein oder einer anderen Sprache wird von anderen Studienbereichen angeboten. Die so erhaltenen ECTS-Kreditpunkte werden für die Berechnung des zweisprachigen Studiums nicht in Betracht gezogen. Ausserdem ist es nur möglich, den Unterricht in Alt-Griechisch und Latein im Vertiefungsmodul I zu besuchen, wenn die Kompetenzen in den Veranstaltungen *Morphologie* und *Syntax* in Alt-Griechisch oder Latein (insgesamt 6 ECTS) erworben worden sind. Die beiden Veranstaltungen (*Morphologie* und *Syntax*) können im Rahmen der CTC besucht werden. Falls äquivalente sprachliche Kompetenzen früher erworben worden sind (z.B. vor Eintritt in die Universität), muss den Professoren in antiker Philosophie oder in Philosophie des Mittelalters ein Beweis vorgelegt werden. Es ist allerdings nicht möglich, vor dem Studium erworbene Kompetenzen im Rahmen der CTC zu validieren.

Im *Vertiefungsmodul II* wird das erworbene Wissen durch die Lektüre grundlegender Texte der Geschichte der Philosophie und durch das selbstständige Verfassen einer Arbeit in einem der sieben angebotenen Gebiete (pan, pme, pmc, leh, epp, pce und eme) gefestigt. Zur Validierung des Moduls müssen die Studierenden drei mündliche Prüfungen ablegen, in welchen jeweils zwei Gebiete geprüft werden: Philosophie der Antike *und* des Mittelalters (pan + pme); Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie *und* Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften (pmc + leh); Ethik und Politische Philosophie *und* Kulturphilosophie und Ästhetik (epp + pce). Eine Prüfung dauert jeweils 30 Minuten. Der Inhalt der Prüfung basiert auf einer Literaturliste, die auf der Webseite des Departements publiziert wird. Parallel dazu verfassen die Studierenden eine erste selbstständige Forschungsarbeit, die von einer der Verantwortlichen eines der Gebiete betreut wird. Anhand dieser Arbeit üben die Studierenden ein erstes Mal sich zu spezialisieren.

Module	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Vertiefungsmodul I (In diesem Modul treffen die Studierenden zweimal eine Auswahl)	Auswahl 1 (6 ECTS): 1 oder 2 Vorlesungen und/oder 1 oder 2 Seminare mit aktiver Teilnahme oder 1 oder 2 Unterrichtseinheiten in Alt-Griechisch oder Latein oder 1 oder 2 Unterrichtseinheiten in einer anderen Sprache Auswahl 2 (9 ECTS) 1 Seminar : <i>Formale Hilfsmittel für die Philosophie</i> oder 1 Seminar : <i>Lektüre und Übersetzung Alt-Griechisch oder Latein</i>	15 ECTS	Durchschnitt der Noten
Vertiefungsmodul II	Lektüre grundlegender Texte der Philosophie (3 x 3 ECTS) - Philosophie der Antike <i>und</i> des Mittelalters - Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie <i>und</i> Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften - Ethik und Politische Philosophie <i>und</i> Kulturphilosophie und Ästhetik Schriftliche Forschungsarbeit (6 ECTS)	15 ECTS	Durchschnitt der 4 Noten
		30 ECTS	Notendurchschnitt der 2 Module

IV. Zweisprachiges Studium

Das Philosophiestudium kann auf Deutsch, auf Französisch oder in beiden Sprachen absolviert werden. Um das Studium zweisprachig abzuschliessen und den entsprechenden Vermerk auf dem Diplom zu erwerben müssen mindestens 40% (45 ECTS) der 108 ECTS-Kreditpunkte des Studienfachs in der zweiten Sprache besucht und evaluiert worden sein. Die Leistungen in einer der beiden Sprachen besuchten Unterrichtseinheit müssen in derselben Sprache erbracht werden. Falls eine Unterrichtseinheit in einer weiteren Sprache (z.B. auf Englisch) angeboten wird, kann sie nicht als Unterrichtseinheit in der zweiten Sprache angerechnet werden. Ein Teil der ECTS-Kreditpunkte in der zweiten Sprache muss auf folgende Weise schriftliche Arbeiten beinhalten:

oder	2 Proseminare und 1 Seminar (je mit schriftlicher Arbeit)	21 ECTS
	2 Seminare und 1 Proseminar (je mit schriftlicher Arbeit)	24 ECTS

V. Evaluation

Die Prüfungen und die schriftlichen Arbeiten werden benotet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Teilnoten, welche in den acht Modulen erlangt wurden. Jede Note muss genügend sein (mindestens Note: 4).

Proseminare:

- Aktive Teilnahme bedingt regelmässige Anwesenheit, Vorbereitung jeder Sitzung, rege Teilnahme an der Diskussion und mindestens eine mündliche Präsentation (oder möglicherweise einen schriftlichen Beitrag).
- Die schriftliche Arbeit besteht entweder aus einem einzelnen Text von ungefähr zehn A4-Seiten, oder aus mehreren kleineren Arbeiten. Die schriftlichen Arbeiten müssen gemäss den Vorgaben der einzelnen Lehrpersonen, aber spätestens *zwei Semester* nach dem Proseminar, abgegeben werden. Eine schriftliche Proseminararbeit kann maximal zwei Mal überarbeitet werden.

Seminare:

- Aktive Teilnahme bedingt regelmässige Anwesenheit, Vorbereitung jeder Sitzung, rege Teilnahme an der Diskussion und mindestens eine mündliche Präsentation (oder möglicherweise einen schriftlichen Beitrag oder eine Prüfung).
- Die schriftliche Seminararbeit besteht entweder aus einem einzelnen Text von ungefähr zwanzig A4-Seiten, oder aus mehreren kleineren Arbeiten. Die schriftlichen Arbeiten müssen gemäss den Vorgaben der einzelnen Lehrpersonen, aber spätestens *sechs Semester* nach dem Seminar, abgegeben werden. Eine schriftliche Seminararbeit kann maximal zwei Mal überarbeitet werden. Andere Evaluationsmodi sind möglich, falls es das jeweilige Gebiet verlangt.

Vorlesung:

Die Evaluationsmodi von Vorlesungen werden jeweils durch die Dozierenden festgelegt. Es sind im Allgemeinen zwei Arten von Evaluationen möglich:

- Mündliche Prüfung: 15 Minuten pro Semestervorlesung.
- Schriftliche Prüfung: Die dozierende Person legt den Modus der Prüfung fest.

Lektüre grundlegender Texte der Philosophie:

Besteht aus drei Prüfungsteilen: *pan + pme, pmc + leh* und *epp + pce*. Jeder Teil wird separat geprüft und darf maximal zweimal wiederholt werden.

- Mündliche Prüfung: 30 Minuten pro Teil.

Schriftliche Forschungsarbeit:

Eigenständige schriftliche Arbeit von ungefähr zwanzig A4-Seiten. Diese massgebliche Arbeit wird nach Absprache mit der entsprechenden Lehrperson in einem der sieben Gebiete verfasst. Diese Arbeit kann maximal zwei Mal überarbeitet werden.

Nichtbestandene Prüfung

Eine nicht bestandene Semesterprüfung muss über dieselbe Veranstaltung bei derselben Lehrperson geprüft werden (Ausnahme: Prüfungen zur *Lektüre grundlegender Texte der Philosophie*). Alle Prüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Die drei Versuche finden im Rahmen der vier Prüfungssessionen statt, die auf die Einschreibeperiode für die entsprechende Veranstaltung folgen.

Endgültiges Nichtbestehen

Eine Prüfung oder eine schriftliche Arbeit, die beim dritten Versuch nicht bestanden ist, gilt als *endgültig* nicht bestanden. Beim endgültigen Nichtbestehen kann der Studierende in seinem gewählten Studienprogramm nicht weiterstudieren.

(Siehe auch die Richtlinien: *Über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät*, vom 23. April 2009, Stand am 26. September 2013).

Übergangsbestimmungen

- a) Studierende, die im Bachelorstudienreglement des Wintersemesters 2005/2006 begonnen haben oder diejenigen, die ihr Studium zu einem früheren Zeitpunkt angefangen und sich für das Bachelorreglement der Philosophischen Fakultät vom 23. Juni 2005 (Art. 26, Abs.3) entschieden haben, haben die Möglichkeit, einen Übergangsantrags einzureichen um ihr Studium im aktuellen Studienplan weiterzuführen.
- b) Ein Übergangsantrag muss dem Departement für Philosophie unterbreitet werden. Das Departement legt die Einreichfristen für die Übergangsanträge fest und publiziert diese vor dem akademischen Jahr 2017/18.
- c) Jeder Antrag wird durch die Studienberatung geprüft und die Übergangsbestimmungen werden für jeden Antrag separat festgelegt.
- d) Nach dem akademischen Jahr 2017/18 ist kein Übergang mehr möglich.

Übersicht: Bereich I (120 ECTS Kreditpunkte)

	Module	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten	
Richtet sich an das 1. Jahr	Einführungsmodul	Logik-Proseminar (Übungen und Prüfung) Textanalyse-Proseminar (inkl. schriftlicher Arbeit)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten	
	Grundlagenmodul	3 Proseminare (inkl. schriftlichen Arbeiten)	18 ECTS	Durchschnitt der 3 Noten	
Fortgeschrittene Module: 4 Module zur Auswahl (2 in HPH und 2 in PHS)			48 ECTS	Jeweils Durchschnitt der 2 Noten	
Geschichte der Philosophie (HPH)	Antike (pan)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS		
	Mittelalterliche (pme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS		
	Neuzeitliche und Zeitgenössische (pmc)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS		
Systematische Philosophie (PHS)	Sprache, Geist und Humanwissenschaften (leh)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS		
	Ethik und Politische (epp)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS		
	Kultur und Ästhetik (pce)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS		
	Erkenntnistheorie und Metaphysik (eme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS		
Richtet sich an das 3. Jahr	Vertiefungsmodul I In diesem Modul treffen die Studierenden <u>zweimal</u> eine Auswahl.	Auswahl 1 (6 ECTS): 1 oder 2 Vorlesungen und/oder 1 oder 2 Seminare mit aktiver Teilnahme oder 1 oder 2 Unterrichtseinheiten in Alt-Griechisch oder Latein oder 1 oder 2 Unterrichtseinheiten in einer anderen Sprache Auswahl 2 (9 ECTS) 1 Seminar: <i>Formale Hilfsmittel für die Philosophie</i> oder 1 Seminar: <i>Lektüre und Übersetzung Griechisch oder Latein</i>	15 ECTS		Durchschnitt der Noten
	Vertiefungsmodul II	Lektüre grundlegender Texte der Philosophie (3 x 3 ECTS) - Philosophie der Antike <i>und</i> des Mittelalters - Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie <i>und</i> Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften - Ethik und Politische Philosophie <i>und</i> Kulturphilosophie und Ästhetik Schriftliche Forschungsarbeit (6 ECTS)	15 ECTS		Durchschnitt der 4 Noten
			108 ECTS	Notendurchschnitt der 8 Module	
CTC	Bereichsübergreifende und erweiternde Kompetenzen / Softskills		12 ECTS		
Total			120 ECTS		